

8051

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. November 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Musik-Aufführung. — Der Königl.
Servis. — 39 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am XXII. Sonnt. nach Trin. (den 12. Nov.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Voigt.

Montag den 13. November predigt um 8 Uhr Hr.
Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke.

Freitag den 10. November um 8 Uhr Hr. Oberpred.
Prof. D. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberpred.
Bracker. Unmittelbar nach beend. Vormittagsgottes-
dienste allgem. Beichte und Abendmahl Hr. Oberpred.
Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Superint.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred. Dr.

Blanc. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Sonnabend den 11. November um 5 Uhr Vesper

Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Diac. Voigt.

Musik = Aufführung.

Freitag den 10. November Nachmittags 3 Uhr wird der aus Schülern der Lateinischen Hauptschule und der Realschule gebildete Sängerkhor unter Leitung des Musikdirector Greger eine musikalische Aufführung in dem großen VersammlungsSaale der Franckeschen Stiftungen veranstalten. Der Zutritt zu derselben ist Jedermann gestattet. Um recht zahlreichen Besuch der Aeltern und Angehörigen der Schüler so wie aller Freunde des Gesanges bittet ganz ergebenst

Dr. Eckstein.

Der Königliche Servis,
einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
October c. soll

Sonnabend den 11. November 1854
in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von
2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartier-Amte gezahlt
werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im
Monat November c. ausgemietete Garnison-Einquar-
tierung ist der Beitrag von den Häusern **Nr. 1286**
bis Nr. 1756 dritter Monat erster Tour
erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt
werden soll.

Halle, den 8. November 1854.

Die Servis = Deputation.

Herausgegeben im Namen der Aemendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der jetzt an den Deconomen Kirchner verpachtete Ackerplan der Armenkasse zwischen der Merseburger Chaussee und der Thüringischen Eisenbahn von 30 Morgen 6 □ Ruthen, einschließlich 26 □ R. Gräben, soll anderweit auf die 12 Jahre vom 1. October 1855 bis dahin 1867 öffentlich verpachtet werden. Der Bietungs-Termin findet

Mittwoch den 22. Nov. d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 2. Nov. 1854.

Der Magistrat.

Nachdem Herr Justizrath Ebmeier sein Amt als Anwalt niedergelegt und Halle verlassen hat, ersuche ich in seinem Auftrage

- 1) Diejenigen, welche seine Manualacten in den während seiner Amtsführung für sie besorgten und beendeten Angelegenheiten zu haben wünschen, dieselben binnen 4 Wochen bei mir in Empfang zu nehmen und
- 2) Diejenigen, welche noch Kosten an ihn zu zahlen haben, die Zahlung an mich zu leisten.

Halle, den 7. November 1854.

Der Rechts-Anwalt **Gödecke.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Nachmittag um 2 Uhr sollen auf hiesiger Königlicher Saline alte Holzabgänge öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Saline Halle, den 7. November 1854.

4 bis 500 Thaler werden gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstraße 485.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen findet den 1. Dezember 1854 einen Dienst Harzgasse Nr. 1332.

Retourbriefe.

1) An Amtmann Tholuck in Ahrensdorf von Frankfurt a/D. 2) An Steuerofficiant Rohmann in Schmünde. 3) An Pfarrer Heinze in Sonnenberg v. Stettin. 4) An Lehrer Fr. Busch in Leimbach von Mansfeld. 5) An Rosalie Richter hier. 6) An Studiosus Emil Jacobson v. Heidelberg. 7) An Georg Müller v. Weimar. 8) An Gutsbesitzer Pappé in Dornstädt v. Schaffstädt. 9) An Carl Eschöpe von Hamburg. 10) An L. U. Schwab von Marktbreit. 11) An Pastor Hasenhauer in Breitenhagen von Kalbe. 12) An Wilhelm Ebert von Eisleben. 13) An Pastor Comanus (1 Packet) von Groß-Salze. 14) An E. Beuermann St. th. von Berlin. 15) An Louis Bauer von München. 16) An Christoph Bachmann von Jessen. 17) An Ortsrichter Reittig in Teuditz von Dürrenberg. 18) An Moriz Löwenthal von Leipzig. 19) An Adam Reis von Kahl bei Uchaffenburg. 20) An Bartels & Co. v. Magdeburg. 21) An Amtmann Hummel in Schl. Kam-melburg v. Hettstädt. 22) An Feldwebel der 3ten 12. Ugen Batterie des 4. Art.-Rgtz von Erfurt. 23) An Lehmann (Adr. Meyer) in Fischersdorf von Dresden.

Halle, den 6. November 1854.

Königliches Post- u. Amt.
Fesca.

Ein mit guten Alttesten versehenes Mädchen von auß-wärts sucht sogleich Dienst kl. Brauhausgasse Nr. 378.

Eine junge Frau wünscht ein Kind in die Wiege und sogleich mit an die Brust zu nehmen. Auch können zwei junge Mädchen, welche vielleicht schneiden oder es erlernen wollen, Schlafstelle finden Neustadt Nr. 588, 2 Tr. hoch.

Am Markte oder in den angrenzenden Straßen wird zu Ostern k. F. ein Logis von 3 bis 4 Stuben zu mietzen gesucht. Adressen bittet man Petersberg Nr. 1476 abzugeben.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter heutigem Dato eröffnere ich Neun Häuser Nr. 201 ein Verkauflocal meiner Sattler- und Täschner-Waaren und aller damit verbundenen Artikel; indem ich dasselbe bei reellster Bedienung zur gütigen Beachtung empfehle, wird es mein Bestreben sein, alle eingehenden Aufträge prompt auszuführen.

Halle, den 9. November 1854.

Paul Emil Leopold,
Neun Häuser Nr. 201.

Reisekoffer, Hutschachteln, Jagd-, Reise- und Couriertaschen, Handkoffer, Damentaschen in Plüsch und Leder, Schrotbeutel, acht engl. Reitzäume, Reit- und Fahrpeitschen u. dergl. mehr empfiehlt

Paul Emil Leopold.

Alle Arten Stickereien werden nach den neuesten Façons mit der größten Sauberkeit garnirt bei

Paul Emil Leopold.

Zum Legen von Fußdecken in Stuben empfiehlt sich

Paul Emil Leopold.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann als Lehrling sofort eintreten bei

Paul Emil Leopold,
Sattler und Täschner-Meister.
Neun Häuser Nr. 201.

Ich mache mich bekannt als Wasch- und Plättfrau in und außer dem Hause.

Frau Harnisch,
Schmeerstraße Nr. 486.

Nicht zu übersehen.

Ein herrschaftlicher Kutscher, verheirathet, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zu Neujahr in gleicher Eigenschaft oder als Markthelfer, Hausknecht oder auch Droschkenkutscher einen anderweiten Dienst. Zu erfragen kl. Sandberg beim Schuhmachermeister **Strömer.**

Ein zuverlässiger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht eine Stelle. Näheres durch den Factor **Bobardt sen.** in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von 3—4 Stuben nebst Zubehör wird zum 1. Januar k. J. zu miethen gesucht in Nr. 2178 a, 1 Treppe hoch.

Gesucht werden 5500 und 2500 *Rth.* gegen hypothekarische Sicherheit, und zwar jede Post als erste Hypothek durch **M. Kuckenburg**, Geiſtſtraße Nr. 1296.

Ein Logis, bestehend in einigen Stuben, von denen eine wenigstens parterre ist, wird zu miethen und zu Neujahr oder Ostern zu beziehen gesucht. Offerten ist so freundlich Herr Factor **Bobardt** in der Expedition d. Bl. unter A. C. anzunehmen.

Offerten von einem Hausverkaufe unter Preisangabe eben daselbst abzugeben.

Logis mit Beköstigung sind offen Kann. Str. Nr. 542.

Eine, auch 2 große Stuben und Kammer sind mit oder ohne Meubles an einen ruhigen Herrn, am liebsten Beamten, zu vermieten. Das Nähere gr. Steinstraße Nr. 181 bei **G. Leidenstorf.**

Zwei Stuben nebst Zubehör sind sogleich an ruhige Miether abzulassen. Näheres beim Kaufmann Herrn **Sille**, Geiſtſtraße Nr. 1341.

Ein freundliches Mittellogis in der zweiten Etage ist sofort zu vermieten und zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 305.

Stube und Kammer ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen

Gerbergasse Nr. 2091.

Eine meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten Mauergasse, im Hause des Zimmermeisters Herrn **Zabel.**

Eine Schlosserwerkstelle nebst Wohnung und noch ein kleines Logis ist zu vermieten Bechershof 731 am Markt.

Mein Lager fertiger **Damenmäntel** ist auf's Vollkommenste assortirt; durch vortheilhafte Einkäufe der Stoffe bin ich im Stande, die billigsten Preise zu stellen. **Zeug-Mäntel** von 4 *Rb.* und **Luchmäntel** von 6 *Rb.* an nur bei **D. Kurzweg**, Leipz. Str. Nr. 282, im Hause des Herrn Pröpper.

Die billigen wollenen Kleider zu 1 **Thlr. 25 Sgr.**, **Schottische** und **Tacconet-Kleider**, à 2 **Thlr.**, sind so eben wieder angekommen bei **G. Nothkugel.**

Eine große Auswahl wollener und baumwollener **Plüsch**e von 7 $\frac{1}{2}$ **Sgr.** an, sowie auch seidene **Plüsch**e in allen Farben empfing und empfiehlt **G. Nothkugel.**

Eine **Sendung** sehr gute **Speise-Kartoffeln** sind so eben wieder angekommen und werden verkauft durch **Carl Wägelbt**, Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 1644.

Necht homöopath. **Gesundheits-Café**, à *fl.* 2 **Sgr.**, bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger, empfiehlt **Moritz Förster.**

Eine große Auswahl der neuesten **Pariser** **Ballfedern-** und **Blumen**, so wie **Hutgarnierungen** empfiehlt zu soliden Preisen
F. W. Norkel,
Schmeerstraße.

Es sind auf dem **Neißberg** etwa 100 **Schock** sogenanntes **englisches Gehölz** abzulassen.

Frische **Thüringer Salzbutte**r, à *fl.* 6 **Sgr.**, empfehlen
Gebrüder Schale,
große Klausstraße.

Am 4. d. M. Abends 5 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte, Schwager und Onkel, der Torfhändler **Andreas Gke**, in einem Alter von 66 Jahren. Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen mit der Bitte um silles Mitleid.
Halle, am 6. November 1854.

Die Hinterbliebenen.

Janus,
Lebens- und Pensions-Versicherungs-
Gesellschaft
in Hamburg.

Wir machen hierdurch bekannt, daß der Kaufmann
Herr **C. Scheidemandel** in Halle
zum Haupt-Agenten der Janus-Gesellschaft für den
Regierungs-Bezirk Merseburg ernannt ist und als solcher
die Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe von Einer Königl.
hochlöblichen Regierung erhalten hat.
Hamburg, October 1854.

Die Direction des „Janus.“
Mieth. Aug. Wm. Schmidt.

Die Janus-Gesellschaft, deren **Liberalität** längst
vollkommene Anerkennung gefunden hat, fährt fort zu
billigen Prämien zu versichern und gestattet ihren Ver-
sicherten, dieselben in **vierteljährlichen** und **monat-**
lichen Terminen zu bezahlen.

Nachschüsse können bei dieser Gesell-
schaft **niemals** gefordert werden; an den **Di-**
videnden aber steht es dem Versicherten frei, sich zu
betheiligen.

Prospekte, Rechnungsabschlüsse und **An-**
tragsformulare werden **gratis** verabreicht.
Halle a/S., im October 1854.

Die Haupt-Agentur.
C. Scheidemandel.

(Druck der Wassenhaus-Buchdruckerei.)